

Dem Dieb auf der Spur

Alles klar, Herr Kommissar: Freilichtbühne Nettelstedt führt „Emil und die Detektive“ auf.
Das Familienstück nach dem Kinderbuch von Erich Kästner hat am Pfingstsonntag Premiere

Von Cornelia Müller

■ Lübbecke-Nettelstedt. Langfinger, aufgepasst: Auf dem Hünenbrink geht es euch an den Kragen. Denn da übernimmt jetzt eine Gruppe cooler Kids das Regiment: Emil und die Detektive. Und die lassen sich nicht so schnell abschütteln, wenn sie einem Gauner auf die Spur gekommen sind.

Am Pfingstsonntag geht es endlich wieder los auf der Freilichtbühne. Dann werden wieder die Picknickkörbe gepackt und ganze Familien machen sich gut gelaunt auf den Weg „nach oben“ – hoch über die Dächer Nettelstedts. Dort gibt es in dieser Saison einen richtigen Kinderkrimi-Klassiker zu sehen, in dem mehr als fünf Freunde auf Ganovenjagd gehen: Erich Kästners „Emil und die Detektive.“ Da wird es spannend und lustig zugleich, da wird sogar gesungen und getanzt. Bei „Emil und die Detektive“ hat jeder seinen Spaß, vom Kleinkind bis zum Opa. Und das gilt nicht nur für die Zuschauer, sondern sogar für die Schauspieler: Die Jüngste, Lara Ratzmann, ist gerade anderthalb Jahre alt, während es der erfahrenste der rund 90 Darsteller, Wolfgang Hovemeyer, immerhin auf stolze 76 Jahre bringt.

An jedem Sonntagnachts bis Mitte August

Zusammen erzählen sie die Geschichte des zwölfjährigen Emil Tischbein, der mit 140 Mark in der Tasche, die ihm seine Mutter mitgegeben hat, nach Berlin fährt, um seine Großmutter zu besuchen. Unterwegs jedoch wird er von einem Mitreisenden bestohlen. Das Geld ist futsch und zur Polizei mag Emil nicht gehen. Also macht er sich auf eigene Faust daran, das Geld zurückzubekommen. Und seine neuen Freunde, die Detektive, helfen ihm dabei.

Keine Frage: In „Emil und die Detektive“ stehen die Kinder im Mittelpunkt. Nicht nur Emil. Sondern auch all die anderen: „Pony Hütchen“, „Gustav mit der Hupe“, „der kleine Dienstag“ und wie sie alle heißen. Genau das war auch der Grund, warum sich Spielleiterin Melle Fründ gerade für dieses Stück entschieden hat:



Wachsam: Hinter einer Litfaßsäule versteckt lassen Emil und die Detektive den Gauner nicht aus den Augen (v. l., Ian Tame, Frederik Wulff, Emma Naue, Joyce Tame, Lotta Grote, Carlotta Stork, Sophie Grau, Lina Hannemann und Ben Knicker).

„Wir haben hier an der Freilichtbühne eine unheimlich große aktive Kindergruppe, da ist es schade, wenn es in einem Stück nur zwei, drei Sprechrollen für sie gibt. Bei ‚Emil‘ ist das anders: Das ist ein Stück, wo fast alle zum Zug kommen können. Und weil es jetzt schon zehn Jahre her ist, dass wir es zum letzten Mal aufgeführt haben, haben wir gedacht: Alles klar. Das wird unser Familienstück.“

Die großen und kleinen Zuschauer können also gleich mit einer ganzen Reihe von pfeffrigen und selbstbewussten Kindern mitfeiern, die zusammenhalten, wenn es darauf ankommt. Ist denn dem Regisseur Poyraz Turkey vielleicht irgendein Charakter besonders ans Herz gewachsen während der Probenzeit? Der Regisseur schüttelt den Kopf: „Eigentlich sind es alle Detektive.“

Wie immer sind alle Rollen doppelt besetzt, denn die Saison wird lang und hoffentlich diesmal auch sonnig: Vom 20. Mai an wird das Stück jeden Sonntag um 16 Uhr gespielt, die letzte Vorstellung ist am 12. August. Die Titelrolle teilen sich Ole Fründ und Ian Tame, die sich durch ihre Rollen als „Seppel“ (Ole) und im Teeniestück „Die Stunkies“ (Ian) empfohlen haben und die genauso gewitzt sind, wie man

sich den Emil vorstellt. Die Probenplanung sei zwar etwas chaotisch gewesen (Melle Fründ: „Irgendjemand fehlte immer“) und ganz ohne Verletzungen sei es in den vergangenen sechs Wochen auch nicht abgegangen.

Aber Hindernisse sind schließlich da, um überwunden zu werden. „Parole Emil“: Auf der Freilichtbühne Nettelstedt macht das Detektivspiel Spaß.

Voller Einsatz auch hinter der Bühne

◆ Nach einem Wasserschaden in den Wintermonaten musste der Technikraum der Freilichtbühne komplett renoviert werden. Auch die empfindliche Elektronik hatte durch die Feuchtigkeit Schaden genommen.

◆ Deswegen hat die Freilichtbühne unter anderem ganz neue Computer für die Steuerung von Licht und Ton angeschafft. „Das werden die Zuhörer merken: Die Übertragung klappt viel besser, die Lautsprecher haben keine Ausfälle mehr“,



Mit neuer Technik: Stefan Finke (v. l.), Stephan Lorenzen, Frank Möhr und Sören Lorenzen haben Licht und Ton im Griff.

sagt Stefan Finke, der mit seinem Team beim Familienstück für die Technik zuständig ist.

◆ Auch in neue Scheinwerfer hat die Bühne investiert, die zusätzliche Möglichkeiten für die Lichtgestaltung der Aufführungen bieten. ◆ Bislang nicht erfüllt ist der Wunsch nach einer technischen Unterstützung für Hörerträtträger. „Das ist eine Investition, die wir allein nicht stemmen können. Da hoffen wir noch auf Sponsoren.“

Ambrosia will weiter wachsen

Im Gewerbegebiet Meerbreite: Bürgermeister und Wirtschaftsförderer besuchen Dienstleister der Gebäudewirtschaft.
Unternehmen sucht 20 zusätzliche Mitarbeiter

■ Bad Oeynhausen (nw). Die Entwicklung der Firma Ambrosia im Gewerbegebiet Meerbreite im Stadtteil Wulferdingsen war Anlass genug zum Besuch des Bürgermeisters und Vertretern der Wirtschaftsförderung. Das junge Unternehmen hat sich mit einer beispiellosen Dienstleistung am Markt behauptet, ist zur Jobmaschine geworden und heimt reihenweise Preise und Auszeichnungen ein.

Firmengründer und Geschäftsführer Jan Schipper trug gemeinsam mit seinen Mitstreitern Dennis Diekmann und Eva Reckmann die Erfolgsgeschichte vor. Ambrosia, vor 13 Jahren als Existenzgründung in Löhne gestartet, ist einer der Marktführer der Gebäudewirtschaft, neudeutsch „Facility Management“ (FM) geworden. Konkret beschäftigt sich das Unternehmen mit der Umsetzung

von Prüfungstätigkeiten unter Beachtung einer normen- und vorschriftsmäßigen Abwicklung.

Das Besondere ist dabei, dass die gesamte Wertschöpfungskette einer Immobilie erfasst wird. Ambrosia ist so nach eigenen Angaben der einzige Dienstleister der Branche, der alle Bausteine in der Gebäudewirtschaft digital kombiniert und Synergieeffekte zum Vorteil der Kunden nutzt.

Das ursprünglich aus wenigen Ingenieuren bestehende Unternehmen beschäftigt heute 90 Mitarbeiter und könnte aufgrund der guten Auftragslage noch 20 Personen mehr einstellen. „Der Mangel an Fachkräften lässt dieses momentan leider nicht zu“, sagt Jan Schipper.

Das es so positiv weitergehen wird, zeigen die vielfältigen bundesweiten Auszeichnungen, so der „FM Anwen-

derpreis“ 2015 und der „Innovationspreis-IT“ 2017.

Bad Oeynhausens Bürgermeister Achim Wilmsmeier, sein Wirtschaftsförderer Patrick Zahn und Klaus Goeke von der Initiative Wirtschaftstandort Kreis Herford (IWKH) unterstützen kreis-

übergreifend das Unternehmen. „Wir sind überzeugt, dass die Firma Ambrosia eine glänzende Zukunft hat und wollen dabei helfen, dass diese innovativen Arbeitsplätze in unserer Region geschaffen werden“, meint Achim Wilmsmeier. Patrick Zahn hat bereits Lie-

genschaften für eine Erweiterung im Auge: „Bad Oeynhausen hat interessante Objekte im Angebot“.

Klaus Goeke hat das Unternehmen seit der Gründung begleitet und freut sich über ein besonders erfolgreiches Mitglied der IWKH: „Es kommt selten vor, dass sich ein Unternehmen so kontinuierlich entwickelt und in relativ kurzer Zeit über 500 zufriedene Kunden verfügt“.

Jan Schipper, Dennis Diekmann und Eva Reckmann versichern, der Region verbunden zu bleiben: „Hier haben wir die Hilfe, die wir benötigen und hier fühlen wir uns wohl.“ „Die Chance für engagierte Kräfte, eine interessante Aufgabe bei uns zu übernehmen, bleibt bestehen“, so Eva Reckmann. Dennis Diekmann fügt hinzu: „Ambrosia ist etwas Einzigartiges und wird das auch bleiben“.



Informationsaustausch: Jan Schipper (v.l.), Dennis Diekmann, Achim Wilmsmeier, Eva Reckmann, Klaus Goeke, Patrick Zahn

FOTO: AMBROSIA FM CONSULTING & SERVICES GMBH

BERATUNG + HILFE

Paritätische Sozialdienste, Tel. (0 57 31) 2 63 05, Oeynhaus, Tannenbergstraße 23.

Anonyme Alkoholiker Gruppe Eidinghausen-Werste, Tel. (0 57 03) 54 41 (Loni), jeden Mittwoch 19.30 Uhr, Gemeindehaus Eidinghausen, Eidinghauser Str. 133.

Arbeitskreis Weißes Kreuz, Hilfe im Schwangerschaftskonflikt, Tel. (0174) 4 41 42 42.

Arthrose Selbsthilfegruppe Bad Oeynhausen, Treffen jeden 2. Dienstag im Monat, Tel. 0171 6 27 16 30.

Beirat für Menschen mit Behinderung, Tel. (0 57 31) 14 10 42; 8 bis 12.30 Uhr, Rathaus I, Ostkorso 8.

Beratung für Elektrosensible und allgemeine Umwelterkrankte, Pommersche Straße 14, Tel. (0 57 31) 5 28 64.

Beratung für Suchtkranke und Angehörige, Tel. (0 57 31) 2 07 44, oder Kreis-Gesundheitsamt, Tel. (05 71) 807 286 10.

Beratung für psychisch Kranke und Angehörige, Gesundheitsamt, Portastraße 13, Tel. (05 71) 807 286 10.

Beratung für sehbehinderte und blinde Menschen, Simone Strahl und Sabine Prange, Tel. (0 57 31) 6 83 22 49.

Beratung in Schul- und Familienfragen, Tel. (05 71) 82 87 60.

Club 74, Begegnungsstätte für psychisch Erkrankte, Tel. (0 57 31) 39 35, 13 bis 17 Uhr.

Demenzfachdienst, Tel. (0 57 31) 25 23 82, Diakonisches Werk, Elisabethstraße 7.

Deutscher Kinderschutzbund, Wilhelmstraße 1a, Tel. (0 57 31) 39 90, 12- 17 Uhr.

Diakoniestation, Ambulante Pflege, Notfall-Telefon 0171/3306868), Elisabethstraße 7, Tel. (0 57 31) 25 23 64, 10 bis 12 Uhr.

Diakonische Stiftung Wittekindshof, Tel. (0 57 34) 61 22 50, Dr. Klevinghaus-Str. 17, Volmerdingsen.

Diakonisches Werk, Elisabethstraße 7, Tel. (0 57 31) 25 23 50, 8 bis 16.30 Uhr.

Elterninitiative Down-Syndrom, Elisabeth van der Velde, Tel. (0 57 31) 9 21 85, oder Marion Schütz, Tel. (0 57 31) 94 03 71, Kindergarten Altstadt, Dr. Louis-Lehmann-Str. 1.

Evangelischer Betreuungsverein Bad Oeynhausen, Öringener Str. 12, Tel. (05734) 9 69 290, montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr.

Hepatitis Selbsthilfegruppe, Tel. (0 57 31) 26 296. Jeden 1. Dienstag im Monat in der Bibliothek, Krankenhaus, Wiedenstraße 28.

Hilfen bei Demenz, Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr, Paritätische Sozialdienste, Werfeldweg 7, Tel. (05731) 98 29 00.

Johanniter-Ordenshäuser, Johanniter Str. 7, Tel. (0 57 31) 15 19 70.

Johanniter-Unfall-Hilfe, Erste-Hilfe-Ausbildung, Hausnotruf-Dienst, Häusliche Pflege, Hauswirtschaftsdienst, Essen auf Rädern, Tel. (0 57 31) 99 55 991 10), Kinder-, Jugend- u. Familienberatung, Heike Brinkhoff, Tel. (0 57 31) 19 214, Vlothoer Str. 193.

Mieterbund, Bahnhofstraße 6, Tel. (05731) 2 70 88, Mo – Fr. 9 bis 12.30 Uhr, Mit 14 bis 19 Uhr, Do 14 bis 17.30 Uhr

Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe, jeden 1. Mittwoch im Monat, 18 bis 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle, Johanniter-Ordenshäuser, Johanniterstr. 7, Tel. (05731) 15 10. Infos: Karina, Tel. (0 57 31) 2 54 06 83, Sylvia, Tel. (0 57 44) 51 28 38.

Paritätischer Betreuungsverband Minden-Lübbecke, mittwochs von 15 bis 17 Uhr, Anmeldung, Tel. (05 71) 8 45 05, Oeyn-Haus, Tannenbergstr. 23.

Schizophrenie-Betroffengruppe, donnerstags 18 Uhr, Psychosoziales Zentrum Club 74, Röntgenstraße 2, Ansprechpartner Karl-Heinz, Tel. (0175) 515 96 09.

Selbsthilfegruppe alkohol- und/oder medikamentenabhängiger Menschen, Gesprächskreis jeden Mittwoch, 19 bis 20.30 Uhr, Oeyn-Haus, Tannenbergstr. 23.

Senioren-Beirat, Tel. (0 57 31) 14 10 42.

Suchtberatung, Tel. (0 57 31) 53 85 071, Diakonisches Werk, Kirchstraße 23.

Tagespflege „Rehmer Eck“, Zum Rehmer Eck 20, Tel. (0 57 31) 3 02 84 64.

Verband Organtransplantierer, Tel. (0 57 31) 97 22 46, HDZ, Georgstraße 11.

Verein der Begegnung mit suchtkranken Menschen, Tel. (0 57 31) 53 82 44, jeden Dienstag 20 bis 22 Uhr Freundeskreis Wichernhaus, Wichernstraße 15.

Zentrum für Pflegeberatung, Tel. (0 57 31) 86 94 770, City-Center, Herforder Str. 78.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888

Anzengenservice: (0521) 555-333

Kartenvorverkauf: (0521) 555-444

Medienberater: (05731) 24 00 30

Fax Anzeigen: (05731) 24 00 40

Lokalredaktion: (05731) 24 00 50

Fax Redaktion: (05731) 24 00 65

E-Mail: oeynhausen@nw.de

Thorsten Gödecker (tcg) 24 00 51

Jörg Stuke (juk) 24 00 54

Nicole Bliesener (nic) 24 00 53

Heidi Froreich (fro) 24 00 52

Nicole Sielermann (nisi) 24 00 55

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Martin Fröhlich, Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schep; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungroth, Jobst Lüdeking

Büro Düsseldorf: Lothar Schmalen (Ltg.), Florian Pflitzner

Lokales: Thorsten Gödecker
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes eingereichte Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisleiste Nr. 53 vom 1. Januar 2018.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 35,50 EUR, bei Postzustellung 39,90 EUR jeweils inkl. 7% MwSt.; ePaper 24,90 EUR inkl. 19% MwSt.
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine

Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie das Wochenmagazin zur Zeitung „prisma“.

Sollten Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrothofer
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.

Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ost-westfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: www.nw.de
E-Mail: oeynhausen@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;

Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 32545 Bad Oeynhausen, Herforder Str. 47–51 / Viktoriastr. 1–5, Telefon (0 57 31) 24 00-0 (Geschäftsstelle).